

 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

 Anmeldenummer: **81890159.7**

 Int. Cl.<sup>3</sup>: **A 47 C 7/40**

 Anmeldetag: **02.10.81**

 Priorität: **03.10.80 AT 4946/80**

 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**14.04.82 Patentblatt 82/15**

 Benannte Vertragsstaaten:  
**BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE**

 Anmelder: **Neuherz, Robert**  
**Neumarkter Strasse 2**  
**A-8380 Jennersdorf(AT)**

 Erfinder: **Neuherz, Robert**  
**Neumarkter Strasse 2**  
**A-8380 Jennersdorf(AT)**

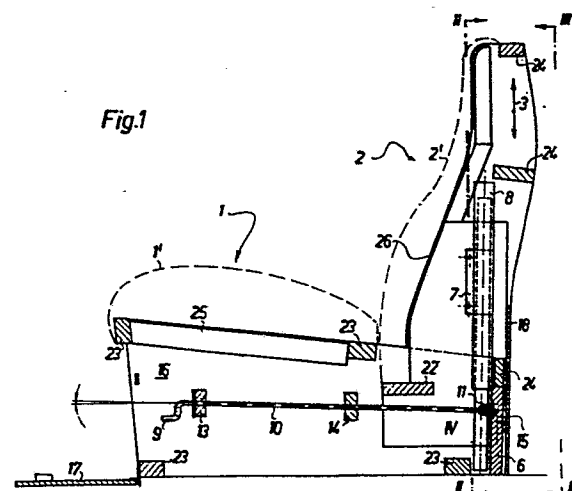
 Vertreter: **Binder, Otto, Dipl.-Ing.**  
**Stallburggasse 2**  
**A-1010 Wien(AT)**

 **Sitzmöbel, vorzugsweise Polstermöbel.**

 Das Sitzmöbel, vorzugsweise ein Polstermöbel, besteht aus einem Sitzteil (1) und einer in bezug zu diesem Sitzteil (1) längs Führungen (4) höhenverstellbaren Rückenlehne (2).

Um die Rückenlehne (2) aus einer ästhetisch ansprechenden niedrigen Tieflage in eine der Forderung nach Bequemlichkeit entsprechende, beliebig wählbare und für die Benutzung des Möbels bestgeeignete Hochlage verstellen zu können, ist ein Antrieb zur stufenlosen Verstellung der Rückenlehne (2) längs ihrer Führungen (4) vorgesehen.

Der von Hand aus betätigbare stufenlose Antrieb besteht aus einer Kurbel (9), einer den Sitzteil (1) durchsetzenden Antriebswelle (10) mit einem Ritzel (11) und einer Zahnstange (12). Die Kurbel (9) bzw. das ihr zugeordnete Ende der Antriebswelle (10) kann im vorderen Bereich des Sitzteiles (1) in einem unterhalb der Sitzfläche befindlichen Hohlraum (16) untergebracht sein.



Sitzmöbel, vorzugsweise Polstermöbel

Die Erfindung betrifft ein Sitzmöbel, vorzugsweise ein Polstermöbel, mit einem Sitzteil und einer in bezug zu diesem Sitzteil längs Führungen höhenverstellbaren Rücken=

5 lehne.

Bei solchen Sitzmöbeln wird auf Wunsch der Käufer und der planenden Innenarchitekten die Rückenlehne aus ästhetischen Gründen gern bewußt niedrig bemessen; dies führt jedoch dazu, daß die Benutzung solcher Sitzmöbel auf Dauer

10 unbequem wird, weil der obere Teil des Rückens mit der Schulterpartie und dem Kopf des Benutzers an der Lehne keine Stütze findet.

Aus der USA-Patentschrift Nr. 2 603 275 ist bereits ein Sitzmöbel mit einer längs Führungen höhenverstellbaren

15 Rückenlehne bekannt; zur Höhenverstellung dieser Rücken= lehne muß jedoch ein an ihr befestigter, mit einer Zahnung ausgebildeter Arm aus der Verzahnung eines an der Basis befestigten Beschlages ausgeschwenkt, angehoben und sodann wieder in einen anderen Zahn der ortsfesten Verzahnung

20 eingerastet werden. Die Handhabung dieser Rückenlehne ist infolgedessen einigermaßen schwierig und erfordert einen erheblichen Mühe- und Geschicklichkeitsaufwand, zumal dann, wenn das Sitzmöbel von der Rückseite her nicht zugänglich ist, wie beispielsweise bei einer an einer Wand stehenden

25 Sitzmöbelgarnitur.

Aufgabe vorliegender Erfindung ist es, ein Sitzmöbel der eingangs bezeichneten Gattung so zu gestalten, daß die Höhenverstellung der Rückenlehne einfach und mühelos

durchführbar ist, und zwar unabhängig vom Standort und von der Gruppierung dieses Sitzmöbels mit einer bequem zugänglichen und betätigbaren Mechanik.

5 Erfindungsgemäß ist zur stufenlosen Verstellung der Rücken= lehne längs ihrer Führungen ein Antrieb vorgesehen.

Mit dieser Maßnahme wird gewährleistet, daß die Rücken= lehne durch eine einfache Manipulation jeweils aus einer den ästhetischen Bedürfnissen und der Forderung nach Niedrigkeit des Möbels entsprechenden Tieflage (Normallage)  
10 in eine der Forderung nach Bequemlichkeit entsprechende Hochlage (Gebrauchslage) gebracht werden kann, und zwar - dank des stufenlosen Antriebes - in eine jeweils dem individuellen Bedürfnis und der Körpergröße des Benutzers entsprechende wählbare Höhenlage. Wenn die Rückenlehne  
15 mit ihrer vorderseitigen Polsterung an dem hinteren Rand der Polsterung des Sitzteiles anliegend geführt ist, weist das gepolsterte Sitzmöbel auch mit hochverstellter Rücken= lehne ein gefälliges Aussehen auf.

Der stufenlose Antrieb kann im Rahmen der Erfindung grund= sätzlich beliebiger Art sein und er läßt sich nach dem  
20 Stand der Technik außerordentlich vielfältig ausbilden und ausstatten, so etwa als mechanischer, elektromechanischer, elektrischer oder hydraulischer Antrieb mit Steuerungs= organen jedweder Gattung, allenfalls auch selbsttätig  
25 mit einer durch die Benutzung (Belastung der Sitzfläche) auslösbaren Steuerung.

Nach einer besonders einfachen und mit geringem Kosten= aufwand herstellbaren, aber doch sehr soliden und zuver= lässigen Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes be=

steht der Antrieb aus einer Kurbel od.dgl., einer Antriebs=  
welle mit Ritzel und einer Zahnstange. Die Kurbel bzw.  
das ihr zugeordnete Ende der Antriebswelle kann dann vor=  
teilhafterweise im vorderen Bereich des Sitzteiles in  
5 einem unterhalb der Sitzfläche befindlichen Hohlraum  
angeordnet sein.

Weitere Erfindungsmerkmale werden der besseren Verständ=  
lichkeit wegen nachstehend an Hand der Zeichnungen  
erläutert, die ein Ausführungsbeispiel des Erfindungs=  
10 gegenstandes veranschaulichen. Es zeigt

Figur 1 einen Querschnitt durch das Sitzmöbel nach I-I  
der Figuren 2 und 3,

Figur 2 einen Schnitt nach II-II der Figur 1,

Figur 3 eine Rückansicht nach III-III der Figur 1,

15 Figur 4 das Detail IV aus Figur 1 in größerem Maßstab,

Figur 5 eine Ansicht dieses Details nach Pfeil V der  
Figur 4.

Das nur beispielsweise ohne Armlehnen dargestellte Sitz=  
möbel besteht im wesentlichen aus dem Sitzteil 1 und der  
20 Rückenlehne 2. Bei diesen beiden Teilen ist die Polsterung  
1' bzw. 2' nur gestrichelt angedeutet. Die vorderseitige  
Polsterung 2' der in Pfeilrichtung 3 höhenverstellbaren  
Rückenlehne 2 schließt unmittelbar und abstandslos an den  
hinteren Rand der Polsterung 1' des Sitzteiles 1 an und  
25 ist an diesem Rand anliegend geführt.

In dem unterhalb der Rückenlehne 2 befindlichen Bereich  
des Sitzteiles 1 ist zur Vertikalführung der Rückenlehne

2 ein Paar von Rohren 4 mit den Laschen 5 an der Hinterwand 6 des Sitzteiles 1 befestigt und an diesen Innenrohren 4 sind mit der Rückenlehne 2 mittels der Laschen 7 verbundene Außenrohre 8 teleskopartig gleitend geführt.

5 Als von Hand aus betätigbarer Antrieb zur stufenlosen Höhenverstellung der Rückenlehne 2 ist ein Zahnstangenantrieb vorgesehen, der eine Kurbel 9, eine Antriebswelle 10, ein Ritzel 11 und eine an einem Steher 12' des Sitzteiles 1 befestigte Zahnstange 12 umfaßt. Die an einer  
10 Stirnseite des Sitzteiles 1 befindliche Kurbel 9 ist über eine den Sitzteil 1 mittig durchsetzende Antriebswelle 10 mit dem unterhalb der Rückenlehne 2 gelagerten Ritzel 11 verbunden. Gewünschtenfalls kann die Kurbel 9 auch gesondert aufbewahrt und an das freie Ende der Antriebswelle 10 nur im Bedarfsfall angesetzt werden.  
15

Die Antriebswelle 10 lagert in den Querstreben 13 und 14 des Sitzteiles 1 sowie in dem Lager 15 der Hinterwand 6 des Sitzteiles 1. Die Kurbel 9 mit dem ihr zugeordneten Ende der Antriebswelle 10 ist im vorderen Bereich des Sitzteiles 1 in einem unterhalb der Sitzfläche befindlichen  
20 Hohlraum 16 angeordnet, der von der Stirnseite des Sitzteiles 1 aus gut zugänglich und bedarfsweise, z.B. durch Abklappen der Abdeckung 17, zu öffnen ist. Anstelle einer solchen klappbaren Abdeckung könnte selbstverständlich auch eine abnehmbare oder verschiebbare Abdeckung  
25 vorgesehen werden.

In ihrer hinterseitigen Ebene ist die Rückenlehne 2 durch eine sich in der Tiefststellung bis in Bodennähe erstreckende Wandung 18 verlängert, die die Hinterseite des Sitzteiles 1 abdeckt.  
30

Die Seitenteile 19 der Rückenlehne 2 greifen mit abwärts= erstreckten Wangen 20 mit Spiel zwischen die Seitenwände 21 des Sitzteiles 1 ein.

5 Schließlich bildet die Rückenlehne 2 einen sich einwärts in den Sitzteil 1 erstreckenden Anschlag 22, der mit einem Teil der Sitzfläche des Sitzteiles zusammenwirkend die Höhenverstellung der Rückenlehne 2 nach oben hin begrenzt.

10 Die Seitenwände 21 des Sitzteiles 1 sind durch Querstreben 23, die Seitenteile 19 der Rückenlehne 2 durch Querstreben 24 räumlich versteift. Die Träger der Polsterung 1' des Sitzteiles 1 sind mit 25, jene der Polsterung 2' der Rückenlehne 2 mit 26 bezeichnet.

15 Das erfindungsgemäße Möbel kann im Rahmen der Erfindung mit oder ohne Armlehnen ausgebildet sein und kann aus einem einzelnen Element bestehen oder aus mehreren nebeneinander angeordneten und miteinander, z.B. zu einer Sitzbank verbundenen, Elementen zusammengesetzt sein.

Patentansprüche

1. Sitzmöbel, vorzugsweise Polstermöbel, mit einem  
Sitzteil (1) und einer in bezug zu diesem Sitzteil (1)  
längs Führungen (4) höhenverstellbaren Rückenlehne (2),  
5 gekennzeichnet durch einen Antrieb (9-12) zur  
stufenlosen Verstellung der Rückenlehne (2) längs  
ihrer Führungen (4).
2. Sitzmöbel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß der von Hand aus betätigbare Antrieb aus einer  
10 Kurbel (9) od.dgl., einer Antriebswelle (10) mit  
Ritzel (11) und einer Zahnstange (12) besteht.
3. Sitzmöbel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet,  
daß die an der Stirnseite des Sitzteiles (1) befind=  
liche bzw. dort bedarfsweise an das freie Ende  
15 der Antriebswelle (10) ansetzbare Kurbel (9) od.dgl.  
über die den Sitzteil (1) vorzugsweise mittig durch=  
setzende Antriebswelle (10) mit dem unterhalb der  
Rückenlehne (2) gelagerten, dem Zahnstangentrieb  
(9-12) zugehörigen Ritzel (11) verbunden bzw. ver=  
20 bindbar ist.
4. Sitzmöbel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet,  
daß die Kurbel (9) bzw. das ihr zugeordnete Ende der  
Antriebswelle (10) im vorderen Bereich des Sitzteiles  
(1) in einem unterhalb der Sitzfläche befindlichen  
25 Hohlraum (16) angeordnet ist.

5. Sitzmöbel nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet,  
daß der bedarfsweise zu öffnende Hohlraum (16) von  
der Stirnseite des Sitzteiles (1) her zugänglich und  
durch eine z.B. abklappbare, abnehmbare oder ver=  
5 schiebbare Abdeckung (17) verschließbar ist.

4/3

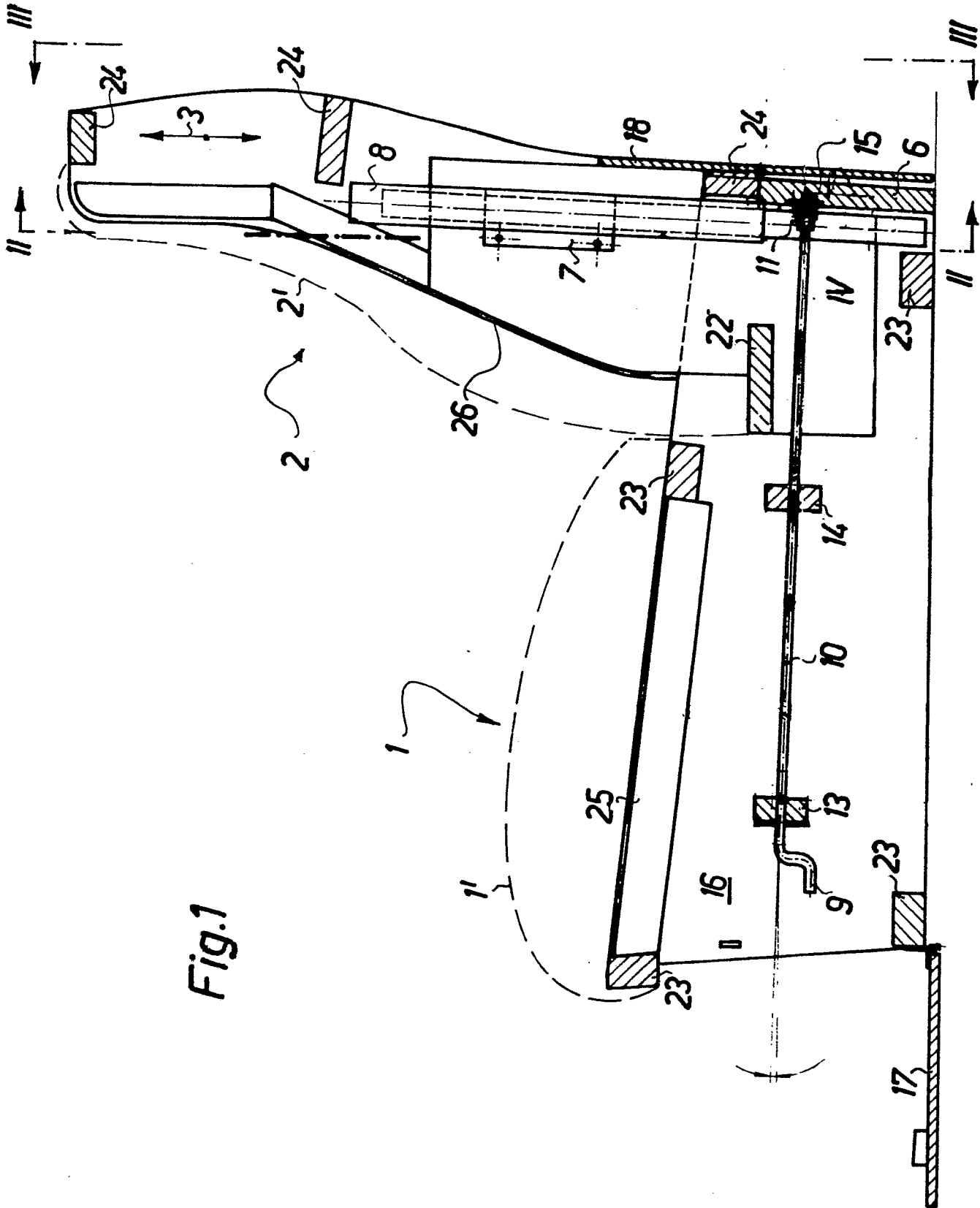




Fig.5

2/3

0049700

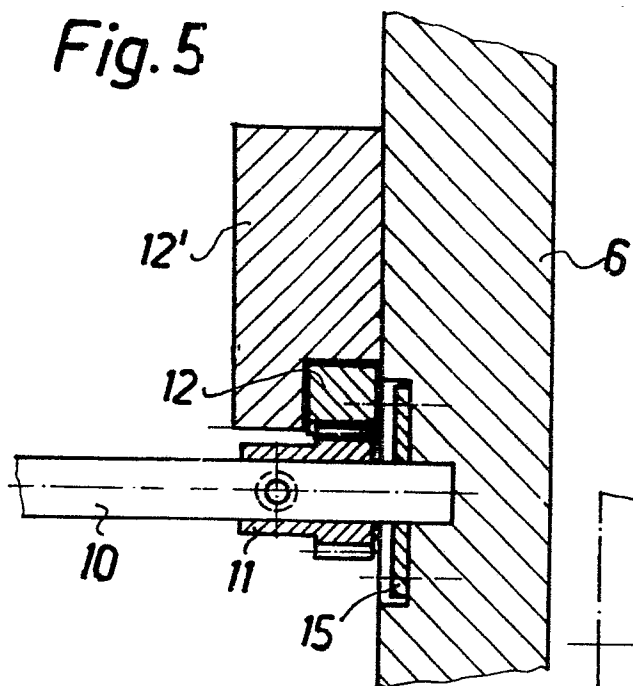


Fig.4

